

## Mauereidechsen Sonnenbad im goldenen Oktober

Auch bei den Mauereidechsen gehen die Beobachtungsmöglichkeiten zurück. Infolge niedriger Sonnenstände liegen oft schon um die Mittagszeit Teile der Habitatflächen im Schatten, wie z. B. Im Häusemer Feld. Trotz blauem Himmel fand ich dort heute gegen 14 Uhr gerade mal 3 Adulte und 1 Schlüpfling.

Wenn aber ein Mauerwerk um die Mittagszeit voll von der Sonne beschienen wird, wuselt es von Mauereidechsen. So heute an der Friedhofsmauer Seckenheim.



*Friedhofsmauer Seckenheim, Südseite*

Auf diesem Mauerwerk verteilt saßen rd. 50 Mauereidechsen, darunter auch einige wenige Schlüpfer.

Bei entsprechenden Wetterverhältnissen wird man auch noch im November hier viele Mauereidechsen beobachten können.





## **Amphibiengewässer Pflegeeinsatz AZUBI-Tümpel**

Mit einer starken Truppe von 6 Leuten haben wir am Samstag ( 9.10. ) das Schnitt-





im Umfeld der 3 Tümpel zusammengerecht und aus der Fläche geschafft ( Gisela, Michaela, Holger, Michael R., Michael G. ).

Die Haufen werden auf der Fläche belassen und sollen den Amphibien als Tagesverstecke dienen.

## **Amphibiengewässer**

### **Pflegeeinsatz Tümpel Mühlaugraben**

Im Anschluss an die Arbeiten an den AZUBI-Tümpeln haben wir die Pflegearbeiten



am Tümpel Mühlaugraben fortgesetzt. Vor der Mahd ist von dem Tümpel noch nichts zu sehen ( Bild oben ). Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, wurde ein Teil der Senke 2020 ausgekoffert. Das gilt auch für den 2. Tümpel.

Der zweite Tümpel musste dieses Jahr keiner Pflege unterzogen werden.

Nach dem Einsatz ist das Gewässer wieder gut einsehbar.

Auffallend war das sehr klare Wasser dort.

Das erfolgte Auskoffern ist dafür verantwortlich, dass dort sich überhaupt ein Gewässer gebildet hat.

Vor einigen Jahren lag der Grundwasserstand höher, mit der Folge, dass der gesamte Bereich unter Wasser stand ( folgendes Bild ).





*Der Tümpel im März 2013. Eine große Wasserfläche*

## **Der Einsatz am 9. 10**





## **Amphibiengewässer Pflegeeinsatz Außenteich Klärwerk Sandhofen**

Bereits am 4.September hatten wir hier unseren ( ersten) Großeinsatz. Hier waren Watthosen angesagt, um den dichten Rohrkolben-Bestand wenigstens in Teilen aus dem Gewässer zu schaffen



Nicht weniger müßig, den abgelegten Rohrkolben dann auf Haufen zu setzen. Besonders dem Laubfrosch -er wurde hier verhört- soll die Aktion dienen. Vielleicht kommt auch wieder die Kreuzkröte zurück, wenn sie wieder freigestellte Flachwasserbereich vorfindet.



*Geschafft: Michaela S., Holger, Gisela, Franz, Michael G., Michaela B.  
( beide Bilder Michael Günzel )*

# Optimierung unserer Amphibienbeobachtungen in 2022

50 Amphibiengewässer auf Mannheimer Gemarkung ist schon umfänglich, um die Prozesse von Rufern bis zu den fertigen Hüpfern ( so sie denn die Chance hatten, sich fertig zu entwickeln) im einzelnen zu verfolgen.

Darunter fallen Dauergewässer, die z.Tl. nicht zugänglich sind ( und die Beobachtungen sich auf das Verhören beschränken);  
darunter fallen Standorte, die in einem Jahr kein Wasser führen;  
darunter fallen temporäre Gewässer, die frühzeitig trocken fallen;  
dann doch auch temporäre Gewässer, die der Quappenentwicklung ausreichend Zeit boten.

Auch wenn nun schon seit 10 Jahren beobachtet wurde: die Ergebnisse müssen zwangsläufig sehr lückenhaft bleiben, wenn die Arbeit bisher (weitgehend) Ein-Mann-Aktionen waren.

Ab der Amphibien-Saison 2022 wird sich das ändern. Wir haben jetzt eine Beobachtungsmannschaft von 6 Leuten gebildet, die sich die zahlreichen Standorte untereinander aufgeteilt haben. Dadurch sind die Bedingungen für eine gründlichere Erfassung an den einzelnen Standorten geschaffen.

Text und Bilder, soweit nicht anders vermerkt, Bernd Gremlica

